

WISSENSCHAFTLICHE AKTIVITÄTEN

Androx Vienna Municipality Study

Die Androx Studie wurde nach 5 jähriger Laufzeit abgeschlossen. Daten von insgesamt 675 „Blue Collar Workers“ der Gemeinde Wien wurden erhoben. AMS-Score, BDI, IIEF-5, Pfaffenbarger Score, PSA, DRE, IPSS, Testosteron und SHBG im Serum wurden nach verschiedenen Gesichtspunkten ausgewertet. Die definierten Zielsetzungen des Projektes bestanden in der Erweiterung der Kenntnisse über potenzielle Zusammenhänge zwischen Androgenmangel, Lebensqualität und Morbidität älterer, noch im Arbeitsprozess stehender Männer und konnten weitgehend erreicht werden. Im letzten Jahre wurden die Ergebnisse über Symptom-spezifische Diskriminanzwerte für Testosteron und die potenzielle Auswirkungen von Miktionsbeschwerden (LUTS) auf die Depression älterer Männer publiziert.

Spermatogenese, Connexine (Cx 43 und 26) und SCF/c-Kit Pathway im kontralateralen Hoden von Patienten mit NSTGCT

Die Ergebnisse wurden 2010 publiziert und leisteten einen Beitrag zum Verständnis der Pathogenese von Fertilitätsstörungen bei Patienten mit Hodentumoren.

Testosteronspiegel und Prostatakarzinom

Die Auswertung des Datenmaterials aus einem regionalen, opportunistischen Screening Programm für das Prostatakarzinom wurde fortgesetzt. Der Nachweis von Mikrometastasen in den pelvinen Lymphknoten radikal prostatektomierter Patienten war mit niedrigerem präoperativem Testosteronspiegel assoziiert. Langzeitmessungen des Testosterons im Serum vor der Diagnose und Radikaloperation eines Prostatakarzinoms zeigten niedrigere Werte bei Patienten mit hohem Gleason Score (8-10) und fortgeschrittenem Tumorstadium. Lineare systematische Trends der Testosteronwerten waren nicht festzustellen.

Intraindividuelle Variabilität bei Langzeitmessungen von Testosteronspiegel

Messungen der Testosteronspiegel in halbjährlichen und jährlichen Intervallen bei älteren Männern mit Prostatahyperplasie oder klinisch lokalisiertem Prostatakarzinom wurden ausgewertet. Die Männer wiesen keine höhergradige Komorbidität auf. Die Analyse ergab eine breite intraindividuelle Variabilität der Hormonspiegel, die bei der Interpretation von Einzelwerten zu berücksichtigen ist.

Langzeittherapie des Prostatakarzinoms mit GnRH-Agonisten

Im letzten Jahr wurde die retrospektive Auswertung über die Erholungsfähigkeit der Leydigzellen nach pharmakologischer Kastration mit GnRH-Agonisten bei Patienten mit fortgeschrittenen Prostatakarzinomen abgeschlossen. Das Alter und die Therapiedauer beeinflussen die Erholungsfähigkeit der Leydigzelle signifikant. Ein persistierender Kastrationseffekt kann durch Kontrollen der Testosteronspiegel erfasst werden.

MITARBEITER

Univ. Prof. Dr. Christian Bieglmayer (Hormonforschung, KILM, MUW), Univ. Prof. Dr. Christian Kratzik, Univ. Prof. Dr. Georg Schatzl, Univ. Doz. Dr. Jakob Lackner (Urologische Klinik, MUW), Dr. Irene Womastek, Dr. Christoph Krall (Institut für Medizinische Statistik, MUW), Prim. Dr. Christa Freibauer, Dr. Eva-Maria Meixner (Institut für Klinische Pathologie, Landeskrankenhaus Wien, Mistelbach), Dr. Ernst Rücklinger (Statistical Analysis and Methodological Consulting KEG, Vienna), Univ. Prof. Dr. Klara Weihpoltshammer, Univ. Prof. Dr. Christian Schöfer, Frau Marianne Steiner,

Univ. Prof. Dr. Gerhard Viehberger, (Zentrum für Anatomie und Zellbiologie, Abteilung für Kern- und Entwicklungsbiologie, MUW).

5-JAHRE KARL LANDSTEINER INSTITUT



Am 22.10.2010 wurden Mitarbeiter und Sponsoren zur Präsentation der bisherigen Aktivitäten geladen. Seit Gründung des Instituts im Juni 2005 konnten sieben Projekte realisiert und grösstenteils abgeschlossen werden. Zu den Sponsoren zählten u.a. die Österreichische Nationalbank (Jubiläumsstiftung Projekt 11491), der Meilensteinpreis für Innovation 2006, sowie die Pharmafirmen Astra Zeneca Austria und Bayer Schering Pharma AG.

Präsident MR Dr. Weintögl gratuliert dem Institutsleiter zu fünf erfolgreichen Forschungsjahren.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Gibt es Symptom-spezifische Diskriminanzwerte für Testosteron?

J. Lackner, E. Rücklinger, G. Schatzl, G. Lunglmayr, Ch. Kratzik
Gemeinsame Tagung der Bayerischen Urologenvereinigung und der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie, 10.06.2010, München und 62. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V., 22. – 25. September 2010, Düsseldorf

Do Symptom –specific threshold exist in men?

J. Lackner, E. Rücklinger, G. Schatzl, G. Lunglmayr, Ch. Kratzik
British Journal of Urology, im Druck

Lower urinary tract symptoms and depression – an underestimated relationship?

Georg Schatzl, Jakob E. Lackner, Ernst Rücklinger, Gerhard Lunglmayr, Christian W. Kratzik
62. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V., Düsseldorf, 22 – 25 September 2010.

Immunohistochemical expression analysis of Cx 43, Cx 26, c-KIT and PLAP in contralateral testis biopsies of patients with non-seminomatous testicular germ cell tumours.

M. Steiner, K. Weihpoltshammer, G. Viehberger, E.M. Meixner, G. Lunglmayr, Ch. Schöfer
Histochemistry and Cell Biology 2011; 135 (1), 73 - 81

Advisory Board Prostatakarzinom Österreich

Wait and See (Aktive Surveillance)

A. Hobisch, C. Zielinski, W. Loidl, G. Lunglmayr, F. Sedlmayer,
C. Vutuc, O Zechner

J Urol. Urogyn 2010;17(Sonderheft 2): 59-60

Advisory Board Prostatakarzinom Österreich

Metastasiertes Prostatakarzinom und palliative Maßnahmen

C. Zielinski, A. Hobisch, T. Leitha, G. Lunglmayr, G. Kramer

J Urol Urogyn 2010;17 (Sonderheft 2):61-73

Microscopic lymph node involvement is significantly associated with lower serum total testosterone in men harbouring clinically localized prostate cancer

Gerhard Lunglmayr, Irene Womastek, Christian Bieglmayer, Christa Freibauer, Georg Schatzl, Jakob Lackner, Christian Kratzik

Manuskript wird eingereicht

Linear systematic trends are absent in repeat measurements of serum total testosterone prior to diagnosis of prostate cancer

Gerhard Lunglmayr, Irene Womastek, Christoph Krall, Christian Bieglmayer, Christa Freibauer, Georg Schatzl, Christian Kratzik

Manuskript wird eingereicht